



Qualitätsbericht der IKK gesund plus

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
der IKK gesund plus
für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Koronare Herzkrankheit**

Kalenderjahr 2024

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	9
Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK gesund plus für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK gesund plus Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK gesund plus durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

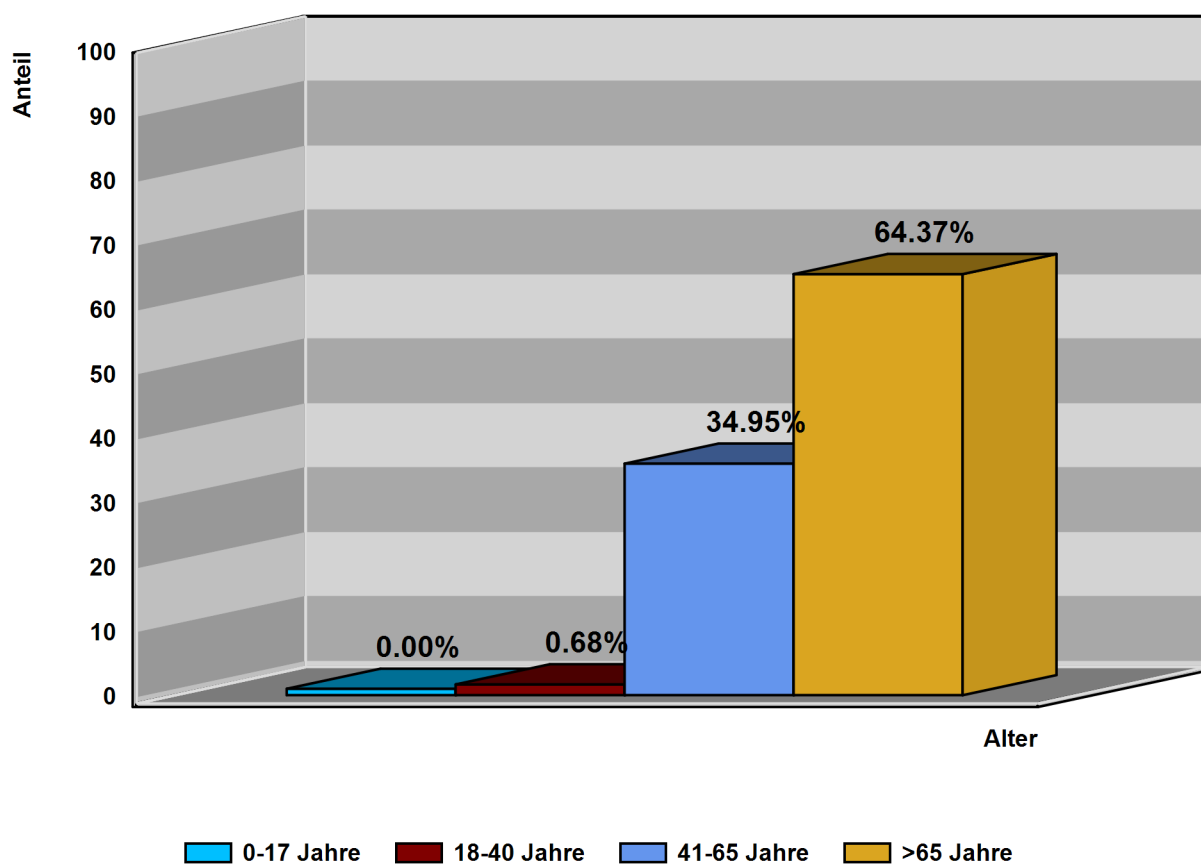
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Saarland

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	34
Bayern	34
Berlin	46
Brandenburg	115
Bremen	622
Hamburg	13
Hessen	37
Mecklenburg-Vorpommern	56
Niedersachsen	491
Nordrhein	56
Rheinland-Pfalz	32
Saarland	7
Sachsen	55
Sachsen-Anhalt	9634
Schleswig-Holstein	27
Thüringen	67
Westfalen-Lippe	44
Gesamt	11370

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Koronare Herzkrankheiten enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Für Versicherte mit einer Koronaren Herzerkrankung ist der Bluthochdruck im verstärkten Fokus der qualitätssichernden Maßnahmen. Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie und Einflussmöglichkeiten darauf.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre "Risikofaktor Bluthochdruck" versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	8
Bayern	7
Berlin	11
Brandenburg	33
Bremen	172
Hamburg	5
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	12
Niedersachsen	147
Nordrhein	11
Rheinland-Pfalz	8
Saarland	k.A
Sachsen	15
Sachsen-Anhalt	2567
Schleswig-Holstein	9
Thüringen	18
Westfalen-Lippe	10
Gesamt	3039

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	6	88.24
Bayern	2	96.08
Berlin	7	88.52
Brandenburg	16	88.24
Bremen	71	90.13
Hamburg	2	88.89
Hessen	3	93.48
Mecklenburg-Vorpommern	2	97.06
Niedersachsen	44	92.55
Nordrhein	9	88.61
Rheinland-Pfalz	5	87.80
Saarland	k.A	k.A
Sachsen	8	90.36
Sachsen-Anhalt	927	91.07
Schleswig-Holstein	2	94.44
Thüringen	6	94.96
Westfalen-Lippe	7	86.54
Gesamt	1117	91.09

Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer COPD erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Informationen über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	14
Hamburg	0
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	9
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A.
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	84
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	3
Gesamt	113

Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Unterrichtsprogramme für Hypertonie bzw. korrelierende Erkrankungen, wie Diabetes mellitus, angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	4
Bremen	5
Hamburg	0
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	3
Niedersachsen	4
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A.
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	39
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	59

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	9
Bayern	7
Berlin	10
Brandenburg	10
Bremen	86
Hamburg	2
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	9
Niedersachsen	69
Nordrhein	15
Rheinland-Pfalz	5
Saarland	k.A
Sachsen	7
Sachsen-Anhalt	763
Schleswig-Holstein	9
Thüringen	7
Westfalen-Lippe	9
Gesamt	1023

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	299
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	134
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	23
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	421
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	146
Gesamt	1023

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK gesund plus** erhalten die Versicherten unter www.ikk-gesundplus.de

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK gesund plus
 Servicestelle Ärzte
 IKKpromed Team
 39092 Magdeburg

E-Mail: IKKpromed@ikk-gesundplus.de

Telefon: 0391/2806-4240

Telefax: 0391/2806-4249